

Sportlerehrung



Mit der Ehrenplakette in Silber haben SSV-Vorsitzende Annette Ahn (l.) und Bürgermeister-Stellvertreterin Gudrun Bauer den Kanuten Mads Barwich für seinen dritten Platz bei der DM ausgezeichnet.



Gold, zweifach Silber und Bronze für die DLRG-Rettungssportler aus der Doppelstadt an der Ems: Das Bild zeigt (v. l.) Jonas Landwehr, Anouk Schönrock, Philipp Austermann, Anna Hölscher, Julius Austermann, Emma Kaiser und Florian Stieglmaier. Fotos: Wieneke

Auf einen Blick

Ehrenplaketten für die jeweils beste erreichte überörtliche sportliche Leistung im Jahr 2021:

□ **Gold:** Nele Barwich, Juniorinnen U18, Kanusport, Kanu-Club Wiedenbrück-Rheda - Europameisterschaft im Kanu-Freestyle in Frankreich, 4. Platz; DLRG Rheda-Wiedenbrück Herrenteam, offene Altersklasse - Rettungsschwimmen, - 48. Deutsche Mehrkampf-Meisterschaft, Deutscher Meister

□ **Silber:** Mads Barwich, Schüler U14, Kanusport, Kanu-Club Wiedenbrück-Rheda - Deutsche Meisterschaft im Kanu-Freestyle, 3. Platz; DLRG Rheda-Wiedenbrück Juniorinnen-Mannschaft 17/18 Jahre - Rettungsschwimmen, 48. Deutsche Mehrkampf-Meisterschaft, 3. Platz; DLRG Rheda-Wiedenbrück Herrenteam, offene Altersklasse - Rettungsschwimmen, 2. Deutsche Einzelstrecken-Meisterschaft, zweimal 3. Platz Bronze; Wiedenbrücker TV Rugby Jugend-Mannschaft U16, Deutsche Meisterschaft, 4. Platz; Philipp Austermann, DLRG Rheda-Wiedenbrück, offene Altersklasse, Rettungsschwimmen, 2. Deutsche Einzelstrecken-Meisterschaft, 4. Platz Retten mit einer Puppe mit Flossen.

# Sieben Ehrenplaketten für verdiente Sportler

Rheda-Wiedenbrück (ew). Nach zweijähriger Pandemie-Zwangspause haben der Stadt-Sportverband (SSV) und die Stadt Rheda-Wiedenbrück ihre traditionsreiche gemeinsame Sportlerehrung wieder im großen Rahmen durchführen können.

Als rührige Gastgeber hatte die Rugbyabteilung des Wiedenbrücker Turnvereins ihr schmuckes Vereinsheim zur Verfügung gestellt. „Das ist aller Ehren wert“,

sagte SSV-Vorsitzende Annette Ahn, die bei strahlendem Sonnenschein als Moderatorin durch das Ehrungsprogramm führte.

Mit sieben Ehrenplaketten in Gold, Silber und Bronze würdigte die Doppelstadt an der Ems die im Jahr 2021 auf deutscher und internationaler Ebene erbrachten herausragenden Leistungen heimischer Einzelsportler und Mannschaften. „Das ist zwar nur die Hälfte der vor der Corona-Pandemie verliehenen Ehrenpla-

ketten“, sagte die Stadtsportverbands-Vorsitzende. Doch die Freude der großen Rheda-Wiedenbrücker Sportlerfamilie sei riesig, zeigten sich doch trotz des weiterhin weltweit aktiven Virus auch im Sport deutliche Zeichen der Normalität.

Dass die aktuelle Sportlerehrung „auf der derzeit größten Baustelle der Stadt Rheda-Wiedenbrück“ stattfinden könne, mache sie als SSV-Vorsitzende mächtig stolz, sagte Annette Ahn.

Denn vom Rugby-Vereinheim fällt der Blick direkt auf das große Sportzentrum Burg. „Es geht mächtig voran“, freute sich die SSV-Vorsitzende. Das zeige den Sportlern, welch hohen Stellenwert die Stadt optimalen Sportstätten zumesse. Deshalb sei sie sicher, dass auch für das in der Diskussion stehende neue Umkleidegebäude der Sportanlage Burg eine gute Lösung gefunden werde.

„Als ein hoffnungsfrohes und

trotz der Pandemie äußerst erfolgreiches Sportlerjahr“ gekennzeichnete Bürgermeister-Stellvertreterin Gudrun Bauer das Jahr 2021.

Garanten zum gelungenen Neustart seien die Athleten, Trainer, Vereine sowie die Eltern, aber auch die Doppelstadt an der Ems. „Ich zolle allen meine Hochachtung für ihren Einsatz und die sportlichen Leistungen auf deutscher und europäischer Ebene“, sagte Gudrun Bauer.

## Gold für Nele Barwich und die DLRG-Männer

Rheda-Wiedenbrück (ew). Sieben Ehrenplaketten in den drei Sportarten Kanu-Freestyle, Rettungsschwimmen und Rugby verliehen Gudrun Bauer und Annette Ahn gemeinsam mit dem ersten Beigeordneten Dr. Georg Robra im Rahmen der Rheda-Wiedenbrücker Sportlerehrung.

Über „Gold“ freut sich Nele Barwich vom Kanu-Club Wiedenbrück-Rheda für ihren vierten Platz bei der Europa-Meisterschaft im Kanu-Freestyle in Frankreich. Allerdings konnte sie ihre Plakette nicht persönlich entgegennehmen, da sie sich im Trainingslager in Prag befand.

Das zweite Gold ging an das Herrenteam der DLRG Rheda-Wiedenbrück für seinen Sieg bei den 48. Deutschen Mehrkampf-Meisterschaften.

Mit Silbermedaillen geehrt

wurde Schüler Mads Barwich für seinen dritten Platz bei der Deutschen Kanu-Freestyle Meisterschaft ebenso wie das DLRG-Juniorinnenteam für seinen dritten Platz bei den 48. Deutschen Mehrkampf-Titelkämpfen.

Gleich zwei dritte Plätze sicherten sich die DLRG-Herren bei der zweiten Deutschen Einzelstrecken-Meisterschaft und erhielten das dritte „Silber“. Im Einzelwettbewerb „100 Meter Retten mit einer Puppe mit Flossen“ belegte Rettungssportler Philipp Austermann den vierten Rang und freut sich über die Ehrenplakette in Bronze.

Diese Auszeichnung wurde erstmalig auch der U16-Rugby-Jugend des Wiedenbrücker Turnvereins für ihren vierten Platz bei der Deutschen Meisterschaft in Berlin verliehen.



Das U16-Jugendteam der Rugby-Abteilung des Wiedenbrücker Turnvereins sicherte sich den vierten Platz bei der Deutschen Meisterschaft in Berlin und wurde mit der Ehrenplakette in Bronze belohnt.

Am 3. September

## St. Vit bittet zum Laufen für einen guten Zweck

Rheda-Wiedenbrück (wl). Die Vorfreude ist groß bei den Ehrenamtlichen des „Vereins Laufen und Gutes tun“. Nach zwei Jahren Pause kann der 18. Volkslauf am Samstag, 3. September, ab 13 Uhr nun endlich wieder „real“ in St. Vit starten. Die vergangenen zwei Jahre gab es lediglich die Möglichkeit zu virtuellen Läufen.

„Wir haben die Zeit genutzt und uns viele Gedanken gemacht, wie wir den Lauf noch attraktiver machen können“, berichtet der

Gründer Andreas Post. So gibt es in diesem Jahr nicht nur eine neue Streckenführung, sondern auch einen neuen Austragungsort. Es ist das Gelände rund um das frisch restaurierte Küsterhaus sein, das als Dorfgemeinschaftshaus genutzt wird und sich perfekt für diese Veranstaltung anbietet. Start und Ziel wird auf der kleinen Straße Am Lattenbusch im Schatten des Küsterhauses sein.

Angeboten werden ein Bambi-

nilauf, ein 2,1-km-Lauf für Schülerinnen und Schüler, ein Bobby-Car-Rennen, ein 4,6-km-Lauf der auch als Firmenlauf im Team absolviert werden kann sowie ein Lauf über 9,7 Kilometer. Alle Strecken führen ausschließlich durch den Ort und nicht mehr durch den angrenzenden Wald.

„Wir haben somit das Ereignis noch mehr in den Ort geholt, sodass die Zuschauer an der Strecke die Sportler toll anfeuern können“, erklärt Post. Viele Anwoh-

ner würden es sich erfahrungsgemäß an der Strecke mit Tischen und Stühlen gemütlich machen, um alles mitzubekommen.

Die Strecken sind eben, ausschließlich über Asphalt gut zu laufen. Die Zeitmessung erfolgt durch einen Einmal-Chip, der mit den Startunterlagen herausgegeben wird. Nachmeldungen sind noch bis 30 Minuten vor dem jeweiligen Start möglich, auch Kurzentschlossene bekommen so die Möglichkeit zum Mitlaufen.

An der Strecke wird Wasser reichlich, im Zielbereich zusätzlich kalter Tee und Obst. Umkleide-möglichkeiten gibt es im nahe gelegenen Vitus-Haus. Das Wertdepot befindet sich auf dem Veranstaltungsort, wo auch für das leibliche Wohl der Sportler und Gäste bestens gesorgt wird. Das Gesundheitszentrum Aktivita sowie der St. Viter Physiotherapeut Benjamin Borgstädt bieten nach dem Lauf kostenlose Massagen für die Sportler an.



Freuen sich auf die 18. Ausgabe des St. Viter Volkslaufs: (v. l.) Andreas Post, Dieter Post, Michael Küker, Martin Westhus, Sina Westhus, Melanie Homeier, Rainer Wagner, Klaus Thumel, Peter Poggenclas, Roland Finke, Gerd Gödecke freuen sich auf den 18. Volkslauf am neuen Standort Küsterhaus St. Vit. Foto: Leskovsek

Tennis

### TC am Schloss teilt die Punkte

Rheda-Wiedenbrück (gl). Mit einem 3:3 trennten sich die Tennisherren 75+ des TC am Schloss in der Verbandsliga vom TC Brackwede. Einen Tag vor der Partie meldete sich Spitzenspieler Lothar Rolle erkrankt ab, sodass Mannschaftsführer Friedel Voltmann umdisponieren musste.

Dieter Nagel übernahm die Position 1 und siegte 6:1; 6:2. Mit 0:6; 0:6 unterlag an Position 2 Rolf Schürmann, obwohl der Spielverlauf nicht so eindeutig war. Günter Vogt an Position 3 brachte den TC am Schloss dank des 6:2; 6:3 mit 2:1 in Führung. Nach überstandener Krankheit war Uwe Lange an Position 4 noch nicht richtig fit und verlor 0:6; 0:6.

Da es nach den Einzel 2:2 stand, mussten die Doppel die Entscheidung bringen. Nagel/Vogt setzten sich 6:0; 7:5 durch. Cordomeikel/Stövesand hatten mit 3:6 0:6 das Nachsehen. „Mit dem 3:3 sind wir zufrieden. Der Ausfall von Spitzenspieler Lothar Rolle hat uns aber den Sieg gekostet“, sagte Mannschaftsführer Friedel Voltmann.

Am letzten Spieltag geht es für den TC am Schloss beim punktgleichen TC Lüdenscheid um den Aufstieg in die Westfalenliga.

DLRG

### Trainingslager in Österreich

Rheda-Wiedenbrück (gl). Bereits zum sechsten Mal schlugen sieben Rettungsschwimmer der DLRG Rheda-Wiedenbrück ihr Sommertrainingslager im österreichischen Gmund auf. Ziel war die Vorbereitung auf die Deutschen Mehrkampf Meisterschaften, die im Oktober in Hannover ausgetragen werden.

Der Schwerpunkt der 13 Trainingseinheiten lag im Aufbau der Grundlagenausdauer, nachdem nahezu alle Sportler im ersten Halbjahr bedingt durch Corona-Infektionen das Training hatten unterbrechen müssen. Eine zusätzliche Trainingseinheit mit einer langen Kraulstrecke wurde im Traunsee absolviert, der direkt am Strandbad Gmundens liegt. Darüber hinaus standen täglich Athletikeinheiten (Kraft, Stabiübungen, Beweglichkeit) an Land auf dem Programm. Zwei halbe Tage dienten der Regeneration, an denen die Umgebung erkundet wurde. Für die 15-jährigen Emma Schönrock und Mika Hornjak war es die erste Teilnahme an einem Trainingslager. Des Weiteren gehörten Julius, Elias und Philipp Austermann, Anna Hölscher sowie Trainer Florian Stieglmaier zur Gruppe.

### Party mit Musik und Feuershow

Rheda-Wiedenbrück (wl). Mit einer After-Run-Party mit Musik der Gruppe New Soul und dem Feuershowduo Ignatia William klingt die Laufveranstaltung aus. Der Reinerlös kommt dem Kinderhospiz Bethel mit dem Projekt „Der Weg nach Hause“, dem Herzenswunsch Krankenwagen, unverschuldet in Not geratenen Familien sowie der DKMS zu Gute. Das Organisationsteam freut sich auf ein großes Läuferfeld und zahlreiche Zuschauer. 100 ehrenamtliche Helfer werden aktiv sein. Finanziell unterstützt wird die Veranstaltung durch mehr als 70 Sponsoren.

□ **Startzeiten:** Bambinilauf 13.30 Uhr; 2,2 km-Lauf Schülerinnen und Schüler 14.00 Uhr; Bobby-Car-Rennen 15.30 Uhr; 4,6 km-Lauf/Firmenlauf 16.40 Uhr; 9,7-km-Lauf 18.00 Uhr.